

Protokoll der Generalversammlung vom 4. März 2020

im Restaurant Bündnerstübli, Hotel Central, Davos Platz

Vor der GV lädt der Verein alle Mitglieder zu einem Nachtessen ein.

Beginn GV: 20:15

1. Begrüssung

Nach Stärkung eröffnet die Präsidentin Yvonne Monsch die ordentliche Generalversammlung der Bündnerinnen-Vereinigung Davos. Sie freut sich, dass so viele Bündnerinnen gekommen sind. Es ist ihre letzte GV als Präsidentin und sie darf auf ein spannendes Jubiläumsjahr zurückschauen, welches zahlreiche schöne Begegnungen mit Bündnerinnen und Gästen beinhaltete. Sie ist dankbar, dass sie diese Jubiläen als Präsidentin begleiten durfte.

Die Präsidentin bedankt sich im Namen aller bei Herrn Fabioneri und seiner Crew für das feine Nachtessen und die aufmerksame Bewirtung. Das Nachtessen und alle nichtalkoholischen Getränke werden aus der Bündnerinnenkasse bezahlt.

Barbara Gassler hat freundlicherweise offeriert, einen Beitrag für die Davoserzeitung zu verfassen. Die Präsidentin dankt ihr und schätzt dies sehr, hat sie doch Barbara bei ihrem Beitritt versprochen, sie dürfte es bei den Bündnerinnen ohne Verpflichtungen nur geniessen.

Die Präsidentin heisst zwei neue Bündnerinnen in der Vereinigung willkommen! Es sind dies Marianne Aguilera und Juliane Grüsser. Die beiden Frauen stellen sich kurz vor.

Im vergangenen Vereinsjahr gab es auch traurige Momente. Wir alle mussten von Menga Stiffler Abschied nehmen. Sie verlor ihren Kampf gegen den Krebs im Alter von 64 Jahren. Bis zuletzt war sie voller Hoffnung. Sie durfte noch ihr erstes Enkelkind erleben. Silvia Greiner, ein ehemaliges Mitglied, starb nach langer Demenzkrankheit im letzten Dezember. Ihre fröhliche Art bleibt uns unvergessen. Die Präsidentin bittet alle, sich zu erheben und in einem Moment der Stille den Verstorbenen ehrend zu gedenken.

Entschuldigt haben sich die Vorstandsmitglieder Elisabeth Moor und Silke Junghans, die aus persönlichen Gründen heute nicht teilnehmen können. Es haben sich weitere Mitglieder entschuldigt: Brigitte Schneider, Anja Reuters, Rita Gianelli, Katharina Schoop, Edith Kolanos, Lilo Glauser, Madeleine Spinatsch, Riita Schmid, Dorothee Schneider, Susi Meisser, Jacqueline Knobel, Margrit Müller, Elsbeth Betschart, Susan Jäger, Kathi Guyer, Annegret Ernst Weissert, Martha Wellauer, Monika Wüthrich Zust, Susanne Gysi, Heather Casparis und Marianne Dalbert.

Es sind 49 Frauen anwesend!

Das heutige Protokoll wird verdankenswerterweise von Beatrice Brazerol verfasst.

Die Einladungen sind fristgerecht verschickt worden und es sind keine schriftlichen Anträge eingereicht worden.

Auf Nachfrage gibt es keine Einwände oder Änderungswünsche zur Traktandenliste.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Karin Riatsch Rhyner und Anita Krähenbühl werden gewählt.

3. Protokoll der GV 2019

Das Protokoll wurde jedem Mitglied im April 2019 zugestellt.

Es gibt auf Nachfragen keine Anmerkungen dazu!

Die Präsidentin dankt Silke Junghans für das sehr gut verfasste Protokoll.

Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen abgenommen. Die zwei neuen Mitglieder hatten keinen Einblick in dieses und enthielten sich deshalb.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Der Bericht ist allen Bündnerinnen mit der Einladung zugestellt worden.

Ein erfülltes Jubiläumsvereinsjahr liegt hinter den Bündnerinnen.

Die Präsidentin nimmt auch in diesem Jahr dieses Traktandum zum Anlass, um vielen Frauen zu danken!

Als erstes gilt ihr Dank ihren Vorstandskolleginnen Bea Brazerol, Veronika Gallmann, Silke Junghans und Elisabeth Moor für deren sehr wertvolle Unterstützung. Danach dankt die Präsidentin ihren Kolleginnen im Organisationskomitee für das 100-Jahr-Jubiläum Rita Gianelli, Susi Teufen und Maria von Ballmoos für ihre Arbeit voller Kreativität und Freude. Der Anlass und die Publikation seien super herausgekommen. Sie meint, dass der Sketch von Maria und Susi am Festakt ihr noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Präsidentin dankt dem Velobörsen-OK Fränzi Radelow, Ursula Kistler, Christa Lindegger und Cornelia Portmann und dem OK des Kerzenziehens Christa Lindegger, Silke Junghans, Elisabeth Moor und Annemarie Pfiffner. Ein spezieller Dank geht an Karin Riatsch Rhyner, die wieder extra von Bonn nach Davos gereist ist, um das Team zu unterstützen.

Denjenigen Frauen, die zusammen mit ihren Helferinnen eher im Verborgenen sozial tätig sind, dankt die Präsidentin ebenfalls. Der gemütliche Hengert, der jeweils am 1. und 3. Montag im Monat von den Bündnerinnen im Alterszentrum Guggerbach durchgeführt wird, wird neu von Susi Teufen organisiert. Zusammen mit ihr helfen Sandra Brot, Margrit Furter, Veronika Gallmann, Therese Good, Jacqueline Knobel, Mariann Köppli, Hilda Künzler, Yvonne Monsch und Martha Wellauer mit. Annemarie Ming verlässt das Team nach vielen aktiven Jahren. Die Präsidentin beschenkte sie bereits.

Lily Michel organisiert seit über 20 Jahren die Abendmahldienste. Iris Conrad und seit 2019 auch Veronika Gallmann helfen bei den Gemeindenachmittagen mit und Margrit Müller kümmert sich liebevoll um die älteren Bündnerinnen. Auch Ihnen allen dankt die Präsidentin sehr.

Zum Schluss spricht die Präsidentin allen Mitgliedern einen grossen Dank aus für die Teilnahme an Veranstaltungen und die Mithilfe bei den Anlässen, für das Backen, Basteln, Organisieren usw.

Auf Nachfrage gibt es keine Fragen zum Jahresbericht. Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen!

5. Jahresrechnung 2019 und Revisorinnenbericht

Die Präsidentin kommentiert zuerst die Schlussabrechnung des 100-Jahr-Jubiläums von 2019.

Die Rechnung des 100-Jahr-Jubiläums schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 4'261.60 ab. Dieser Fehlbetrag wird, wie an der GV 2019 informiert wurde, aus dem „Legat Elsa Buol“ entnommen.

Die Kosten für das Davoser Jubiläum betragen insgesamt CHF 33'088.15. Davon entfallen CHF 16'628 auf den Festakt im Hotel Seehof und CHF 14'860 auf die Jubiläumsschrift. Damit sei man lediglich um CHF 1'000 oder 3.4% über Budget erklärt die Präsidentin. Ein Mehrwert am Festakt brachten die nicht budgetierte professionelle Tontechnik, die Klaviermiete und die Informations-Stellwände beim Apéro.

Als Hauptgrund für das Verfehlen des Budgets sieht die Präsidentin die etwas niedrigeren Gönnerereinnahmen: CHF 18'331 statt die budgetierten CHF 22'000. Doch, sie findet auch diese Gönnerbeiträge sehr beachtlich.

Stolz dürfen die Bündnerinnen auf ihre Eigenleistungen sein. So hat der Erlös der Velobörsen und der Kerzenziehen der letzten beiden Jahre CHF 10'205 an die Kosten des Jubiläums beigetragen. Yvonne Monsch dankt allen Beteiligten für ihre Arbeit. Somit wurden die Gesamtkosten des Jubiläums zu 45% von den Bündnerinnen und zu 55% durch Gönner gedeckt.

Die Erfolgsrechnung 2019 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 16'930.

Von diesem Aufwandüberschuss sind gemäss Präsidentin insgesamt CHF 14'000 bedingt durch Auslagen im Zusammenhang mit den 100-Jahr-Jubiläen der Kantonalen Bündnerinnen-Vereinigung und der Davoser Sektion. Rund CHF 4'000 entfallen, wie zuvor erläutert, auf die Jubiläumsaktivitäten in Davos. Dazu kommt der Davoser Beitrag von CHF 3'000 an die Kantonale Vereinigung und der Beitrag von CHF 5'500 an die Gesamtkosten von rund CHF 12'000 der zweitägigen Jubiläums-Vereinsreise der Davoser Bündnerinnen nach Genf sowie CHF 1'500 für die Reise- und Übernachtungskosten der Davoser Bündnerinnen an den Feierlichkeiten in Chur.

Im Vergleich zum Budget 2019 möchte man meinen, dass die Jahresrechnung um 9'000 schlechter als budgetiert abgeschnitten hat. Dies sei allerdings nicht der Fall, denn im Budget seien die bereits 2018 eingegangenen Gönnerereinnahmen von rund CHF 6'000 versehentlich doppelt enthalten, erklärt die Präsidentin. Effektiv sei das Budget lediglich um CHF 3'000 überzogen worden.

Mit Blick auf die Bilanz erinnert die Präsidentin daran, dass die Bündnerinnen an der GV 2010 aufgrund der Empfehlungen einer Arbeitsgruppe beschlossen hatten, während der nächsten neun Jahre die vielseitigen Aktivitäten der Bündnerinnen mit jährlich rund CHF 9'000 aus dem Vermögen zu unterstützen. So wurde damals prognostiziert, dass sich das Vereinsvermögen aufgrund dieses Entscheids bis Ende 2018 auf CHF 50'000 reduzieren wird. Wie man sehe, ist dieser Vermögensstand heute per Ende 2019, ein Jahr später als vorgesehen, erreicht worden.

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung.

Revisorinnenbericht: Beide Revisorinnen mussten sich für heute entschuldigen. Bea Brazerol liest den Bericht in Vertretung vor.

Abstimmung: Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes. Einstimmig angenommen. Die Präsidentin dankt Veronika für die korrekte Rechnungsführung und den Revisorinnen für die Prüfung der Rechnung.

6. Mitgliederbeitrag 2020

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag von Fr. 30.- beizubehalten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen!

7. Programm 2020

Das Jahresprogramm ist jedem Mitglied mit den GV-Unterlagen zugestellt worden. Die Präsidentin dankt Marianne Balmer und Muriel Turin, die das Programm gestaltet haben. Der Vorstand habe Freude am abwechslungsreichen Programm. Sie weist auf folgende Termine hin:

- Am Sonntag, den 8. März 2020, findet anlässlich des Internationalen Tags der Frau wiederum eine gemeinsame Veranstaltung aller Davoser Frauenvereine und der Kunstgesellschaft Davos statt. In diesem Jahr gibt es einen Konzertbesuch der französischen Frauengruppe „Banan'n Jug“ um 17 Uhr im Kaffee Klatsch am Postplatz. Vorgängig um 15:45 Uhr lädt ein gemeinsamer Apéro zu Gesprächen ein.
- Am 1. April sind die Bündnerinnen bei der Davoser Künstlerin Ruth Senn in ihrem Atelier im ehemaligen Schulhaus im Dischmatal zu Besuch.
- Über die Velobörse vom 4. April wird unter Verschiedenem berichtet.
- Für die Vereinsreise vom 3. Juni nach Flüeli Ranft wird, wie immer, mit einem separaten Flyer per Post eingeladen.

8. Budget 2020

Die Präsidentin erklärt, dass für 2020 wie in den vergangenen Jahren nochmals ein Aufwandüberschuss budgetiert wird. Dieser beträgt CHF 5'400.

Es versteht sich nun aber, dass in den nächsten Jahren nicht mehr so weitergemacht werden darf; sonst wäre das Vermögen in zehn Jahren völlig aufgebraucht. Sie delegiert die Aufgabe dem neuen Vorstand, für die nächsten Jahre eine ausbalancierte Finanzplanung vorzunehmen.

Nach der Meinung der Präsidentin sollte die Vereinigung auch weiterhin in der Lage sein, die Kosten der Teilnehmerinnen an den eigenen Aktivitäten mit eigenen Mitteln zu unterstützen. Dies bedingt jedoch, dass zukünftig nicht mehr die gesamten Erträge aus Velobörse und Kerzenziehen für Vergabungen verwendet werden dürfen, sondern, dass diese zumindest teilweise auch den Vereinsmitgliedern zugutekommen sollten.

Das Budget 2020 ginge schon etwas in diese Richtung, so die Präsidentin. Die budgetierten Vergabungen umfassen CHF 4'000 nur noch zwei Drittel des erwarteten Nettoertrags aus Velobörse und Kerzenziehen von zusammen CHF 6'000 budgetiert worden. Dieses Verhältnis könnte in Zukunft aber wohl noch stärker zugunsten der Vereinsmitglieder verschoben werden.

Es gibt keine Fragen zum Budget. Dieses wird einstimmig angenommen

9. Wahlen

Die Präsidentin stellt fest, dass es nun Zeit für sie sei, um in das zweite Glied zurückzutreten. Sie habe die acht Jahre als Bündnerinnen-Präsidentin sehr genossen und es sei eine wundervolle Erfahrung für sie gewesen. Ihre Vorgängerinnen hätten eine starke Vereinigung aufgebaut und sie konnte sich deshalb ins gemachte Nest setzen. Es wurde ihr stets enorm viel Vertrauen entgegengebracht. Dafür dankt sie allen

Bündnerinnen herzlich. Im Besonderen dankt sie ihren lieben Vorstandskolleginnen für ihre tatkräftige Unterstützung in all den Jahren.

a) Präsidium

Die Präsidentin freut sich riesig, dass sie Kathrin Buol als Nachfolgerin vorschlagen darf und stellt sie kurz vor:

Kathrin ist im Kanton Bern aufgewachsen und hat das Seminar zur Ausbildung als Primarlehrerin in Biel besucht. Danach war sie während zehn Jahren in Siselen im Kanton Bern als Primarlehrerin tätig. Bereits kurz nach der Heirat mit Christian, mit dem sie heute zwei erwachsene Söhne hat, machte Kathrin gemeinsam mit ihrem Mann einen 2 ½ jährigen Einsatz mit SolidarMed in einem Landspital in Zimbabwe. Zurück in Davos arbeitet sie seit 1999 in der Administration der Arztpraxis ihres Mannes mit. Kathrin ist seit 2009 Vorstandsmitglied der evang.–reformierten Kirchgemeinde Davos Platz und dort zuständig für das Ressort Religions- und Konfirmandenunterricht. Von 2016 bis 2019 begleitete sie eine Schülerin mit Down-Syndrom während einiger Wochenstunden.

Nun muss die Präsidentin die Versammlung fragen, ob dieser Vorschlag vermehrt werde. Dies ist nicht der Fall und so bittet sie die Versammlung Kathrin Buol zu wählen.

Mit einem grossen Applaus wird Kathrin gewählt. Die Präsidentin schenkt ihr einen Frühlingsblumenstraus sowie einen Kuchen, da sie beim gemeinsamen Gespräch nicht zum Essen gekommen sei.

Kathrin bedankt sich für die Wahl. Sie erläutert ihre Beweggründe und freut sich auf die spannende neue Herausforderung. Sie zeigt das in der Jubiläumsschrift enthaltene Foto von Elsa Buol und Marie Thürr, auf dem man im Hintergrund die Inneralp ob Monstein sieht. Diese Alp sei ihr Ruhepol, sagt sie und lädt Yvonne Monsch und ihren Mann zu einem Zvieri auf die Alp ein.

b) Vorstand

Die Präsidentin darf nun auch noch Sandra Brot als neues Vorstandsmitglied vorschlagen. Sie stellt Sandra kurz vor:

Sandra Brot ist in Landquart geboren und lebt seit 20 Jahren in Davos. Sie arbeitete bei der Bahn, und hat zusammen mit ihrem Ehemann Andreas einen 16-jährigen Sohn. Sandra liest sehr gerne zu Hause auf dem Balkon und ist eine leidenschaftliche Bäckerin. Regelmässig dürfen sich die „Guggerbächler“ über ihre feinen Kreationen freuen. Im Sommer geniesst Sandra die Spiele draussen oder einen Grillplausch. Sie ist ausser bei den Bündnerinnen auch in der Ludothek und im Familienrat sehr aktiv.

Mit einem grossen Applaus wird Sandra in den Vorstand gewählt.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Beatrice Brazerol, Veronika Gallmann, Silke Junghans und Elisabeth Moor werden in globo mit einem grossen Applaus gewählt. Alle anwesenden Vorstandsmitglieder (alt und neu) erhalten von der Präsidentin eine Rose!

c) Rechnungsrevisorinnen

Die Präsidentin darf Susann Jäger und Lilo Glauser für eine weitere Amtsperiode als Revisorinnen zur Verfügung stellen. Die beiden werden in globo mit grossem Applaus gewählt. Die Präsidentin wünscht den beiden im Namen aller Bündnerinnen gute Besserung!

10. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingereicht worden.

11. Verschiedenes

- Die Präsidentin übergibt das Wort Fränzi Radelow, die wiederum viele Helferinnen und Kuchenbäckerinnen zur Unterstützung der Velobörse vom 4. April sucht. Fränzi erklärt, dass der Vorstand in diesem Jahr ihrem Wunsch nach einer Unterstützung vom Alterszentrum in Brashov nachgekommen sei, nachdem dieser im Weiteren einen Teil des Erlöses für ein Spieleschulungs-Projekt der Ludothek vorsieht.
- Die Präsidentin informiert, dass der Mitgliederbeitrag wie immer nach der Versammlung bei Veronika direkt bezahlt werden kann.
- Sie habe noch einen speziellen Wunsch. Das Bergbaumuseum im Schmelzboden suche dringend eine oder zwei Personen für die Betreuung des Museums. Die Arbeit wird entlohnt. Für nähere Informationen habe es Flyer, die aufliegen.
- Da Gerti Renggli gerne Blätzli stricken möchte, jedoch keine Restenwolle hat, sucht die Präsidentin Wolle. Es gibt einige Hände die auf gestreckt werden und so wird Gerti Wolle für ganz viele Blätzli erhalten.

Umfrage:

- Maria von Ballmoos möchte auch als Mitglied des OK für das Jubiläum nochmals der scheidenden Präsidentin danken. Die Energie die sie und ihr Mann in das Projekt 100-Jahre Bündnerinnen-Vereinigung Davos investiert haben sei unglaublich gewesen.
- Mariann Köpfli möchte wissen, wo sie denn nun die vorbereiteten Stoffblätze für das Kerzenziehen hinlegen soll. Die Präsidentin meint mit einem Augenzwinkern, dass sie diese Elisabeth Moor bringen könnte und noch nicht gerade der neuen Präsidentin vor die Türe legen soll. Auch könnte sie diese Stoffe an eine Veranstaltung im Cheminéeeraum mitbringen, da habe man den Lagerraum im Keller gleich nebenan.
- Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Yvonne Monsch informiert, dass, wer noch Lust habe, gerne noch ein Dessert geniessen oder einfach gemütlich zusammensitzen könne.

Die Präsidentin dankt für die Aufmerksamkeit.

Nun übernimmt Bea Brazerol das Wort. Sie dankt im Namen des Vorstands und aller Bündnerinnen der scheidenden Präsidentin für ihre grosse Arbeit für die Bündnerinnen. Auch ihrem Ehemann dankt Bea für die immerwährende Unterstützung. Die beiden werden auf eine Reise mit dem Glacierexpress nach Zermatt geschickt. Veronika überreicht Yvonne einen grossen Blumenstrauss und Sandra Brot eine ganz spezielle Torte, die sie extra für den Abschied gebacken hat. Auf der Torte lädt ein Ruhesofa zum zukünftigen Ausruhen ein. Veronika Gallmann verliest ein von Silke Junghans verfasstes sehr schönes Gedicht mit dem Dank an Yvonne für ihr 8-jähriges Engagement als Präsidentin. Silke hatte auch eine Slideshow über die vergangenen acht Jahre vorbereitet. Diese wird nun aufgeschaltet und nach einigem Hin und Her erscheint sie in den richtigen Farben. Die Präsidentin ist sehr gerührt und freut sich sehr. Sie bedankt sich beim Vorstand für die tollen Geschenke und die lieben Worte. Sie bedankt sich auch noch einmal bei allen Bündnerinnen!

Ende der GV: 21.45 Uhr

Davos, den 09.03.2020

Für das Protokoll:

Beatrice Brazerol